

GEMEINDEBRIEF FEBRUAR - MÄRZ 2022

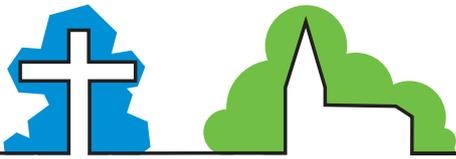


Weitblick



KIRCHENGEMEINDEN
BERLEBECK & HEILIGENKIRCHEN

Aus dem Inhalt:
Neubesetzung der Berlebecker
Pfarrstelle
Kleiderspenden für Eben-Ezer



Inhalt

- 2 **Überblick**
Inhalt | Impressum
- 3 **Augenblick mal**
Andacht
- 4 **Heiligenkirchen**
Kirchenvorstand
Konzertexamen | Glockenanlage
Kleiderspenden für Eben-Ezer
Fachkräfte gesucht
- 8 **Berlebeck**
Gottesdienste im Rückblick
Kirchenvorstand
Spendenprojekt Ghana
Neubesetzung der Pfarrstelle
- 12 **Auf einen Blick**
Gottesdienste
- 14 **Jugend im Blick**
- 15 **Kinder im Blick**
- 16 **Berlebeck-Heiligenkirchen**
Veganuary | Weltgebetstag
Studie Forum
- 18 **Geburtstage**
- 19 **Freud und Leid**
- 20 **Termine**
- 22 **Kontakt**
- 24 **Jahreslosung**

Zum Titelbild



Tür in Himmelblau

Es ist Sommer, die Stockrosen blühen. Sonnenlicht lässt Haus und Tür erstrahlen. Ob die Tür eisigem Wind und Schneegestöber Einlass verwehren kann? Wie viele Generationen wohl hinter dieser Tür gelebt haben?

Wer hier wohnt, achtet das Vergangene und setzt Akzente in Himmelblau. Komm, tritt ein. Hier bist du willkommen. So wie es schon immer war hinter dieser Tür.

Iris Opitz-Hollburg

Impressum

Herausgeber: Ev.- ref. Kirchengemeinde Berlebeck und Ev.- ref. Kirchengemeinde Heiligenkirchen

Redaktion: Arbeitskreis gemeinsamer Gemeindebrief

Verantwortlich: Die Kirchenvorstände.

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Anschrift der Redaktion: Arbeitskreis gemeinsamer Gemeindebrief, Kirchweg 16, 32760 Detmold
ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen. Mit der Einsendung wird die Genehmigung zur Veröffentlichung erteilt.

Druck: K2-Druck, Lage

Layout: Christel Linkerhäger

www.berlebeck-evangelisch.de
www.kirche-heiligenkirchen.de
www.lippische-landeskirche.de
www.facebook.com/LippischeLandeskirche
twitter.com/evinlippe?lang=de

Redaktionsschluss: für die Ausgabe

April-Mai 2022

01. März 2022

Bankverbindung

Kirchengemeinde Berlebeck:

KD-Bank: IBAN DE68 3506 0190 2001 6280 22

Kirchengemeinde Heiligenkirchen:

KD-Bank: IBAN DE37 3506 0190 2003 2280 13



Jesus Christus spricht:
**Wer zu mir
kommt,
den werde ich
nicht abweisen.**

Johannes 6,37

Jahreslosung 2022

Foto: Lotz



Willkommen sein

Guten Abend, Jesus,
gerade habe ich die Karte mit deinen Grüßen zum neuen Jahr gelesen. „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Es hat mich sehr glücklich gemacht, von dir zu hören. Was du da sagst, - gerade das liebe ich so an dir.

In meinem Leben habe ich häufig vor einer Tür gestanden und hatte ein flaes Gefühl im Magen. Mit 19 besuchte ich zum ersten Mal die Eltern meines Freundes. Seine Mutter öffnete die Tür und empfing mich strahlend: „Nur herein. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.“ Mit 26 schellte ich an der Tür meines Ausbilders. Wie würde das Vorstellungsgespräch laufen? Im vergangenen Herbst saß ich in der Sprechstunde eines mir unbekanntes Arztes und starrte auf die Tür des Behandlungszimmers, die sich jederzeit öffnen konnte.

Immer hat es mir geholfen, mit offenen Armen begrüßt zu werden. Dabei ist es gar nicht nötig, dass jemand mich gleich ins Herz schließt. Es genügt, wenn der andere mir freundlich gegenübertritt und mir seine Aufmerksamkeit schenkt. Mir also innerlich offen begegnet. Dann fällt es mir leichter, mir Raum zu nehmen, mich zu entfalten und meine Anliegen auszubreiten.

Ich glaube dir, dass du so jemand bist, der Menschen willkommen heißt. Du hast das Vertrauen vieler geweckt. Den Langzeit-Patienten hast du gefragt: „Was willst du? Was soll ich für dich tun?“ Du hast es bemerkt, wenn sich jemand vorsichtig an dich

herangetastet hat und eine Ermutigung brauchte, den Kontakt zu suchen.

Irgendwann habe ich angefangen, mit allem Möglichen zu dir zu kommen. Ich habe das Gefühl, du bist es noch nicht leid. Also, mach dich darauf gefasst, dass es in diesem Jahr so weitergeht. Ich werde wieder vor deiner Tür stehen – mit meiner Lust zu tanzen und mit meinen depressiven Schüben; mit allen Umweltsünden, die auf mein Konto gehen, und meinen tapferen Versuchen, verantwortungsvoll zu leben; als treue Freundin und als treulose Tomate; in tiefer Angst und voller Freude am Glauben. Und wenn ich bei dir gewesen bin und alles mit dir beredet habe, wird sich etwas verändert haben. Ich werde mich verändert haben.

Reicht es dir eigentlich, wenn ich zu dir komme? Oder willst du mehr? Der pflichtbewusste Teil meiner Seele grübelt, ob deine Worte ein Wink mit dem Zaunpfahl sind. Versteckt sich da der Appell: Weise niemanden ab, der zu dir kommt? Aber ich weise Menschen ab. Und ich werde sie wieder abweisen. Oder besser verweisen? „Können wir bitte morgen darüber reden? Heute schaffe ich es nicht.“ „In der Sache kann ich dir nicht helfen. Bitte wende dich an den oder an die.“ Ich denke, das geht für dich in Ordnung. Weil ich ja nicht alleine dein Leib, deine Hände und Füße bin, sondern weil wir es als Gemeinschaft sind. Es ist dir immer wichtig gewesen, zu unterscheiden zwischen dir und uns, zwischen Gott und Mensch.

Ich freue mich auf unser Wiedersehen.

Deine Wiltrud Holzmüller



Neu im Kirchenvorstand

Es ist ein Grund zur Freude: Am 4. Advent wurde Maren Wierutsch in ihr Amt als Kirchenälteste eingeführt. Damit ist der Kirchenvorstand der Gemeinde voll besetzt. Er besteht nun aus elf ehrenamtlichen Mitgliedern im Alter zwischen 26 und 72 Jahren. Hinzu kommt Pfarrerin Wiltrud Holzmüller, die dem Gremium von Amts wegen angehört.

Maren Wierutsch hat lange im Elternrat der Ev. Kita Heiligenkirchen mitgearbeitet. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Durch sie ist der Ortsteil Schling wieder im Kirchenvorstand vertreten. Martina Pilzer und Wiltrud Holzmüller: „Wir freuen uns sehr, dass Maren Wierutsch bereit ist, die verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen, und dass sie ihre Zeit, ihre Erfahrung und ihre Fachkenntnisse einbringt. Für ihr Amt wünschen wir ihr Gottes Segen.“



Den ganzen Kirchenvorstand können Sie auf der Internetseite der Gemeinde kennenlernen: www.kirche-heiligenkirchen.de/ueber-uns/kirchenvorstand.

Wiltrud Holzmüller

In der Weihnachtsbäckerei



Warum heißt der Christstollen eigentlich Christstollen? Und was hat er mit Jesus und mit Weihnachten zu tun? Dieser Frage gingen die Katechumenen in ihrem Krippenspiel nach. Eine Antwort fanden sie im alten Backbuch der Nonne Felicitas: So ein dick mit Puderzucker bestäubter Stollen erinnert an ein in Windeln gewickeltes Kind.

Als solch ein Kind kam Jesus zur Welt. Seine Mutter wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe. Später wuchs er heran. Er half vielen Menschen und sagte bemerkenswerte Dinge. Die Bäckerin Mira meinte: „Bei Jesus können wir uns alle eine Scheibe abschneiden. Von ihm sollten wir uns verwandeln lassen. Er ist als Retter auf die Welt gekommen, und sein Name bedeutet ‚Gott hilft‘.“

Für alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher an Heiligabend gab es am Ende eine Scheibe Stollen zum Mitnehmen und Probieren. Für die Mitwirkenden gab es einen herzlichen Applaus.

Wiltrud Holzmüller



Musikalischer Jahresausklang

„Abendfriede“ – mit diesem Stück eröffneten Yi Lu, Bratsche, und Hyunsun Park, Orgel, den Gottesdienst an Silvester. Es wurde eine ruhige und besinnliche Stunde. Seit langer Zeit feierte die Gemeinde wieder das Heilige Abendmahl. Besonders berührte viele, wie die beiden Musikerinnen die Lieder interpretierten, nicht zuletzt „Von guten Mächten treu und still umgeben“. Mit einem schnellen Satz aus einer Sonate von Johann Sebastian Bach entließen sie die Gemeinde schwungvoll in den letzten Abend des Jahres.

Der Kirchenvorstand dankt Hyunsun Park. Sie hatte ihre Freundin zum Musizieren eingeladen und mit ihr das Programm erarbeitet. Inzwischen gibt es auch einen neuen Termin für das Konzertexamen der

Heiligenkirchner Organistin. Die Prüfung findet am **Dienstag, 1. Februar 2022**, um 19.30 Uhr statt, und zwar im Konzerthaus der Hochschule für Musik.

Zuhörerinnen und Zuhörer sind willkommen. Es gilt die 2G-Regel.



Foto: Martina Pilzer

Wiltrud Holzmüller

Spenden für die Glockenanlage in unserer Kirche



Foto: Martina Pilzer

Haben Sie auch das Einläuten des Neuen Jahres vom Kirchturm in Heiligenkirchen vermisst?

Im Gottesdienst zu Silvester versagten die Glocken ihren Dienst. Die Glocke, die zum Vaterunser erklingen sollte, blieb stumm. Das hat uns zum Jahresbeginn ganz besonders betrübt. Auch zum ersten Gottesdienst in 2022 erklangen keine

Glocken in Heiligenkirchen. Unsere Fachfirma für Glockenanlagen hat inzwischen dafür gesorgt, dass vorübergehend wieder geläutet werden kann. Aber um die Modernisierung der Motorsteuerung kommen wir nicht herum. Die alten mechanischen Steuerschalter im Turm sind mehr als 55 Jahre in Betrieb und haben lange gute Arbeit geleistet. Allerdings ist ein dauerhafter störungsfreier Betrieb nicht mehr gewährleistet.

Die komplette Erneuerung der Schaltanlage mit Anbausätzen für die Läutemaschinen und allen Verkabelungen für unsere 4 Glocken wird mehrere Tausend Euro kosten. Und das trifft uns in Zeiten, in denen die Einnahmen sowie Kollekten für die Kirche - auch pandemiebedingt - sehr gering sind, ziemlich heftig.



Foto: Martina Pilzer

Wir würden uns daher über eine Spende für die Glockenanlage sehr freuen. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihren Gaben. Jede noch so kleine Spende hilft uns! Damit die Glocken das nächste neue Jahr auf jeden Fall wieder einläuten und zu jedem Gottesdienst - wie seit Jahrhunderten - über Heiligenkirchen erklingen können. Ein herzliches Dankeschön im voraus!

Martina Pilzer



Kleider-Spenden für Eben-Ezer

Das ganze Jahr über sammeln Mitarbeiter von Eben-Ezer Kleiderspenden in lippischen Gemeinden.

Diese Kleiderspenden werden zuerst einmal sortiert. Die schönen Stücke werden in der „Boutique“ auf dem Gelände den etwa 1500 Bewohnern zur Verfügung gestellt.

Es bleibt allerdings noch viel gute Kleidung übrig! Sie kommt in den **Second-Hand-Laden**. Dort kann **jeder** nach **schicker Alltagskleidung** und tollen **Einzelstücken** Ausschau halten! Mit den Einnahmen aus dem Second-Hand Verkauf wird Bekleidung für die Bewohner gekauft, die nicht im Spendensortiment verfügbar ist, dazu sehr persönliche Dinge wie Unterwäsche.

Im Schnitt können aber tatsächlich nur etwa 45% der gespendeten Kleidungsstücke weiter getragen werden! Der Rest ist zu sehr verschmutzt oder löchrig. Es fehlen Knöpfe. Reißverschlüsse sind defekt, Schuhsohlen bröselig, die Kleidung riecht auch nach dem Waschen noch nach Keller, sie ist schlicht „aus der Mode“ oder sie war schon beim Kauf im

Billigmodegeschäft von zu schlechter Qualität, als dass man sie weitertragen könnte.

Herr Witte ist dafür zuständig, die nicht mehr tragbare Altkleider zu Putzlappen zu verarbeiten. 11–15 Säcke schafft er im Monat, jeder Sack wiegt an die 7 kg. Er berichtet, dass manchmal Firmen sechs Säcke auf einmal abholen! Weitere aussortierte Kleidung wird vor Ort in der **Weberei** zu

Flickenteppichen verwebt oder im „Nähstübchen“ „upgecyclt“, z. B. die alte Jeans in eine trendige Schürze oder Tasche verwandelt.



Auch dieses „Nähstübchen“ steht jedermann offen! Jeder kann dort nicht nur **einkaufen**, sondern auch Kleidungsstücke **ändern** oder **reparieren** lassen, z. B. die Knie von Kinderjeans. (05261-215-348)

Was nach diesen Verwendungsmöglichkeiten an Kleidung und Stoffen übrig ist, übernimmt die Organisation „Fairwertung“.

Mein Fazit: Ich tue etwas Gutes, wenn ich ordentliche Kleidungsstücke, die ich nicht mehr trage, über die Kirchengemeinden spende! Verschlossene Kleidung gehört in den Hausmüll! Noch besser für Mensch und Umwelt ist es, gar nicht erst überflüssige Kleidungsstücke einzukaufen! Second-Hand-Kleidung ist eine gute Wahl, besonders, wenn der Verkaufserlös einem guten Zweck dient!

Dieses sind Wünsche der Mitarbeiter von Eben-Ezer an die Spender in den Gemeinden:

1. Es sollten stabile!! Säcke genutzt werden (und bitte alles ohne Bügel verpacken!!)
2. Spenden nicht vor verschlossene Türen oder neben volle Container stellen!
3. Es sollte gepflegte, tragbare Kleidung sein!!
4. Schon beim Kauf auf hochwertige Produkte achten!
5. Im besten Fall wurde die Kleidung sogar irgendwann einmal vor Ort im Second-Hand-Laden gekauft! Es ist genug da!!

<https://2handlemgo.business.site>
Neugierig geworden?

Alter Rintelner Weg 35a, 32657 Lemgo: Einfach am Eingang fragen! Dort gibt es auch einen kleinen Hofladen mit stiftungseigenen Biolebensmitteln!

Anne Wieting



Kleider-Sammlung



**Montag, 21. Februar bis Freitag, 25. Februar
8.00 bis 16.00 Uhr**

**Abgabestelle: Heiligenkirchen, Kirchweg 16,
Gemeindezentrum**

Gesammelt wird noch tragbare bzw. verwendbare Herrenkleidung, Damenkleidung, Kinderkleidung, Tisch- und Bettwäsche sowie Schuhe.

Handlich in gut verschlossene Säcke verpackt. Säcke liegen im Gemeindezentrum bereit.

Begrüßung der Neuzugezogenen

Sie sind neu zugezogen? Dann sind Sie am Sonntag, dem **27. März 2022**, herzlich eingeladen. Der Kirchenvorstand möchte gerne die willkommen heißen, die seit dem vergangenen Februar zugezogen sind und nun zur Gemeinde gehören. Geplant ist, dass Sie eine schriftliche Einladung erhalten – sowohl zum Gottesdienst als auch zum anschließenden Empfang. Aber manchmal klappt das nicht, zum Beispiel weil

das Programm Adressen falsch zuordnet. Bitte kommen Sie dann von sich aus auf die Gemeinde zu! Falls Sie aufgrund der Pandemie Bedenken haben, zum Gottesdienst zu gehen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro, Telefon 47 2 47. Dann bringt der Kirchenvorstand Ihnen einen Blumengruß nach Hause.

Wiltrud Holzmüller

Informationen aus dem Familienzentrum

Flohmarkt 2022

Im März 2020 mussten wir aufgrund der beginnenden Corona-Pandemie und des verhängten Lockdowns unseren Flohmarkt kurzfristig absagen. Im letzten Jahr hatten wir die Hoffnung, dass wir ihn durchführen können. Aber die Lage hatte sich immer noch nicht gebessert. Und dieses Jahr? Leider sieht es für 2022 nicht besser aus. Aufgrund des derzeitigen Infektionsgeschehens kann im März wieder



kein Flohmarkt stattfinden. Wir hoffen aber, dass es im September wieder einen Open-Air-Flohmarkt rund um die Kita und das Gemeindehaus geben kann.

Wir werden Sie rechtzeitig über den Termin informieren. Bis dahin bleiben Sie gesund!

*Der Elternrat des Familienzentrums
der Ev. Kita Heiligenkirchen*

Dringend pädagogische Fachkräfte gesucht!

Wir suchen ab sofort neue Kolleginnen bzw. neue Kollegen mit 39 Stunden pro Woche oder gerne auch weniger für unser Familienzentrum. Wenn Sie jemanden wissen, der sich gerne verändern möchte und Spaß an der Arbeit mit Kindern

und ihren Familien hat, dann melden Sie sich bei uns unter 05231 47548 oder evangelische@kitaheiligenkirchen.de.

Ihr Kita-Team



„einfach himmlisch“ war die Thomasmesse am 13. November



Die „Thomasmesse“ ist ein Gottesdienst für alle Sinne: Hören und Singen, Danken und Bitten, Fühlen und Staunen. Dafür waren verschiedene Stationen in der Kirche aufgebaut worden.

Vor einem Zelt konnten die Gottesdienstbesucher zur Ruhe kommen und ihr Leben wahrnehmen. Im Kirchoraum konnte man gleichsam in den Himmel schauen und sich fragen, was einem der Himmel bedeutet. Unter dem Kreuz konnte man still werden, Gott danken und ein Licht dafür anzünden.



Vor dem Richterstuhl Christi war Raum und Zeit sich von der Seele zu schreiben, was man vor Gott noch einmal bedacht wissen möchte.

Gottes Mantel der Liebe wurde fühlbar, als einem mit einem Segenswort ein Mantel um die Schultern gelegt wurde.

Vielen Dank an alle, die diesen besonderen Gottesdienst mit ihrem Ideenreichtum und ihrer Kreativität vorbereitet und gestaltet haben.

Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag

Nachdem im vergangenen Jahr die Gedenkfeiern am Ewigkeitssonntag coronabedingt nur digital stattfinden konnten, kamen in diesem Jahr wieder zahlreiche Berlebecker nachmittags in die Friedhofskapelle. Der Posaunenchor unter der Leitung von



Thomas Görg umrahmte die Gedenkstunde musikalisch. Ortsbürgermeister Harald Matz sprach das Totengedenken. Anschließend fand die Kranzniederlegung am Ehrenmal statt.

Seniorengruppe, die sich zur Gedenkstunde eingefunden hatte. Die Sonne schien, und so wurden kurzerhand zwei Bänke vor die Kapelle gestellt und die Feierstunde fand unter freiem Himmel statt. Wie immer wurden in Fromhausen die Namen aller Gefallenen aus beiden Weltkriegen

verlesen. Wer beim Hören der Namen in Gedanken durch die Häuser ging, wurde wieder gewahr, dass kaum eine Familie verschont worden war.



Kindergottesdienst auf Abstand

Was sind Sternstunden? Das haben wir uns im Kindergottesdienst im Dezember gefragt. In den Sternstunden schenkt uns Gott besondere Zeiten, in denen wir spüren, ein anderer denkt an uns. Sternstunden sind Stunden der Freude. Wir hörten von Abraham, der unter Gottes Sternenhimmel seine Zusagen neu hörte. Dann erlebten wir selbst eine Sternstunde. Die Kinder schufen herrliche Nikoläuse. Es wurden Plätzchen gebacken. Dafür wurde der Teig draußen an der frischen Luft ausgestochen. Auch mit Masken und auf Abstand kann mal viel Spaß haben. Sternstunden eben! Der nächste Kindergottesdienst ist am Samstag, 5. Februar.



Weihnachtsgottesdienste auf dem Dorfplatz und in der Kirche



Regen und Sturm zog über den Dorfplatz, als um 15.45 Uhr am Heiligen Abend die Glocken zum Gottesdienst läuteten. Das Wetter hielt die Berlebecker nicht ab. Mit Mützen, Schals und Handschuhen, Schirmen, Regencapes und Gummistiefeln machten sie sich auf den Weg. Armin Watermann hatte seinen alten Verkaufswagen als Bühne für das Krippenspiel zur Verfügung gestellt. Für die musikalische Begleitung sorgte Wilhelm Michael am Klavier. Die Weihnachtsbotschaft wurde anders als sonst weitergesagt. Aber vielleicht darum so nah am Geschehen damals in Bethlehem. Zur Lichterkirche um 17.30 Uhr hatten die Gottesdienstbesucher Windlichter mitgebracht. Auch eine Stalllaterne erleuchtete den Dorfplatz. Vorübergehend hörte es sogar auf zu regnen. Die



Kirchenältesten lasen die Weihnachtsgeschichte und gemeinsam sangen wir die vertrauten Weihnachtslieder.

Die Gottesdienste in der Christnacht und am ersten Weihnachtstag fanden in der Kirche statt. Unsere Prädikanten Dirk Rosemeier und Vera Vogt feierten sie mit der Berlebecker Gemeinde. Der Gottesdienst in der Christnacht wurde von Sarah Parsons und Wilhelm Michael mit festlicher Weihnachtsmusik gestaltet, in die die Gemeinde mit ihrem Gesang gerne einstimmte.

Vielen Dank allen, die dafür sorgten, dass wir so sicher und so schön wie möglich unsere Weihnachtsgottesdienste feiern konnten, und an Gott, der seine froh machende Botschaft auf so viele Weisen zu den Menschen bringt.



Verabschiedung und Einführung

Carola Mensching wurde am 18. Februar 2018 als Kirchenälteste eingeführt. Seither hat sie sich besonders für die Finanzen unserer Gemeinde verantwortlich gefühlt und gewissenhaft im Rechnungsausschuss die Haushaltspläne beraten und die Jahresrechnungen abgenommen. Mit Rat und Tat hat sie ihr Amt als Kirchenälteste ausgeführt. Dazu gehörte auch die Liebe und Sorgfalt, mit der sie das Kirchkafee und die Gottesdienste vorbereitet und mitgestaltet hat. Nun scheidet sie aus dem Kirchenvorstand aus. Die Verabschiedung ist im Abendgottesdienst am 20. Februar. Schon jetzt danken wir Carola Mensching für die gute Zusammenarbeit und ihre verlässliche Mitarbeit.



In demselben Gottesdienst wird Amelie Thielemann als Kirchenälteste eingeführt. Dazu wurde sie vom Kirchenvorstand am 14. Dezember berufen. Amelie Thielemann ist in der Berlebecker Gemeinde groß geworden. Ob im Kindergottesdienst

oder der Kinderbibelwoche, im Teenkreis oder Jugendcafé, in allen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit ist sie zuhause. Auch als Kirchenälteste möchte sie sich besonders für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einsetzen.

Wir heißen Amelie Thielemann im Kirchenvorstand herzlich willkommen, wünschen ihr Gottes Segen für ihren Dienst und freuen uns auf das gute Miteinander.

Tische und Stühle für die Dreamlandschool in Ghana

Gerne unterstützen wir den Spendenaufruf von Elena Holling. Sie schreibt dazu:

„2015 habe ich einige Wochen in Ghana an der Dreamlandschool Akumadan unterrichtet. Da dies ein privat organisiertes Praktikum war, war ich auf den privaten Kontakt und die Gastfreundschaft meines Gastvaters James Dugger angewiesen. Vor einigen Monaten erreichte mich eine Nachricht von ihm, dass der Schulbus der Schule kaputt sei



und die Kinder in ihrer neu gebauten Mensa keine Tische und Stühle hätten, sondern auf dem Boden essen müssten. Es ist bereits gelungen, genug Geld zu sammeln, so dass der Schulbus wieder fährt! Die Schülerinnen und Schüler bekommen in ihrer Mensa eine warme Mahlzeit, für viele die einzige am Tag. Als ich mein Praktikum absolviert habe, wurde noch im Freien gekocht und auf der Wiese geges-

sen. Inzwischen hat die Schule es geschafft, sich eine Mensa zu bauen. Nun werden noch Tische und Stühle benötigt, für die ich nun Spenden sammle.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass James und die Dreamlandschool sehr verantwortungsvoll mit Spenden umgehen. Alle, die am Schulleben beteiligt sind, bemühen sich um die Verbesserung der Lebenssituation und der Bildungschancen der Schüler*innen.

Im nächsten Jahr würde ich gerne selbst wieder nach Ghana reisen und möchte weiterhin mit der Schule in Kontakt bleiben. Ich bin mir sehr sicher, dass die Spende ankommt und gut angelegt ist.

Bei Fragen können Sie mir gerne unter elenaholling@freenet.de eine Nachricht schreiben.“

Kto.Nr. Elena Holling:

DE93 4765 0130 0135 3246 22



Planung der Neubesetzung der Pfarrstelle

„Alle Dinge haben ihre Zeit, auch die guten.“
(Philosoph de Montaigne, 1533-1592)

... und wir haben eine gute Zeit mit Pastorin Opitz-Hollburg seit 20 Jahren! Sie wird Mitte des Jahres in den Ruhestand gehen. Wir freuen uns mit ihr, sind aber auch traurig, dass die gemeinsame Zeit für unsere Gemeinde zu Ende geht.

Seit dem vergangenen Jahr bereitet der Kirchenvorstand deshalb notwendige Schritte für die Neubesetzung der Pfarrstelle vor. Unsere Kirchengemeinde hat etwa 1.100 Mitglieder. Das bedeutet, wir können eine Pfarrstelle mit einem Umfang von 50 % ausschreiben. Pastorin Opitz-Hollburg konnte bisher noch mit einem Stellenanteil von 75 % arbeiten. Die Gemeindearbeit muss also auf 25 % hauptamtliche Tätigkeit verzichten. Als Kirchenvorstand beschäftigen uns deshalb folgende Fragen: Wie können wir die Gemeindearbeit in Berlebeck zukünftig gestalten? Was können wir an Gutem erhalten? Welche Aufgaben anders verteilen? Welche neuen Wege zusätzlich beschreiten? Nach einem intensiven Auseinandersetzungsprozess haben wir uns zu folgendem Modell entschieden: Wir werden die Pfarrstelle mit einem Arbeitsumfang von 50 % ausschreiben. Zusätzlich wollen wir in einen Gemeindeentwicklungsprozess eintreten, den wir gemeinsam mit dem/der neuen Pfarrer*in in den nächsten Jahren gestalten wollen. Durch den reduzierten Pfarrstellenumfang entsteht eine Lücke, die wir nicht so einfach füllen können. Kirchenvorstand und Gemeindeglieder werden umdenken, sich auf Neues einlassen müssen. Ein Gemeindeentwicklungsprozess ist ein erprobtes Verfahren, das uns dabei helfen kann, die Gemeindearbeit auch langfristig gut

aufzustellen und zu sichern. Den Weg der geordneten Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Heiligenkirchen wollen wir dabei auch in Zukunft weitergehen. Bisher wird er bereits in den Nachbarschaftsgottesdiensten, beim gemeinsamen Gemeindebrief, in der Zusammenarbeit der Kirchenchöre, der Jugendarbeit und teilweise im kirchlichen Unterricht besprochen.

Aktuell liegt der Text unserer Stellenausschreibung dem Landeskirchenamt als Antrag vor. Veröffentlicht wird er in geeigneten Medien, u.a. auf den Internetseiten von Landeskirche und Kirchengemeinde: Erfreulich ist, dass das Landeskirchenamt aktuell eine zusätzliche 50 % Stelle im ständigen Vertretungsdienst der Lippischen Landeskirche anbietet. Das erleichtert vielleicht auch die Besetzung unserer freien Pfarrstelle. Wir werden wechselseitig darauf verweisen. Interessierte können sich dann für eine der Stellen einzeln oder für eine Vollzeitstelle, zusammengesetzt aus beiden mit den unterschiedlichen Schwerpunkten bewerben. Das wird unsere Ausschreibung nochmal attraktiver machen. Dem Ausschreibungsverfahren sehen wir zuversichtlich entgegen. Vermutlich werden wir Ende März erste Bewerbungen sichten können. Darüber hinaus freuen wir uns auch auf den neuen Prozess, der unsere Gemeindearbeit auch in der Zukunft attraktiv erhalten soll.

Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden.

Deshalb schließen wir voller Zuversicht mit den Worten von Paul Gerhardt:

„Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb in Ewigkeit.“

Für den Kirchenvorstand

Karin Niederkrome und Vera Vogt



Gottesdienste im Februar

Berlebeck 

Heiligenkirchen 

Samstag, 5. Februar

10.00 – 12.00 Uhr Kindergottesdienst in Berlebeck

4. Sonntag vor der Passionszeit, 6. Februar

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Berlebeck mit Abendmahl**

P. i. R. Franzen

Kollekte: Notfallseelsorge

3. Sonntag vor der Passionszeit, 13. Februar - Septuagesimae

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen** mit Posaunenchor

Pn Holzmüller

Kollekte: Haus der Kirche in Herberhausen

2. Sonntag vor der Passionszeit, 20. Februar - Sexagesimae

18.00 Uhr: Abendgottesdienst mit Verabschiedung von Carola Mensching und Einführung von Amelie Thielemann in den Kirchenvorstand

Kirchenvorstand und Pn Opitz-Hollburg
Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Flüchtlingen

10.00 Uhr: Gottesdienst

Pn Holzmüller

Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Flüchtlingen

Sonntag vor der Passionszeit, 27. Februar - Estomihi

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe

Pn Opitz-Hollburg

Kollekte: Weltbibelhilfe

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung

der Konfirmand*innen und Chor Alive

Pn Holzmüller

Kollekte: Zweckbestimmung durch die Konfirmand*innen

In Ihrem Gemeindebüro können Sie **Kollektenbons** erhalten.
Sie gelten in der eigenen Gemeinde, aber auch in den Nachbarschaftsgottesdiensten in der anderen Gemeinde.

Für den Kauf bekommen Sie eine steuerlich absetzbare Spendenquittung.



Gottesdienste im März

Berlebeck 

Heiligenkirchen 

Samstag, 5. März

10.00 – 12.00 Uhr Kindergottesdienst in Berlebeck

1. Sonntag in der Passionszeit, 6. März - Invokavit

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen**

P. i. R. Schröder

Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

2. Sonntag in der Passionszeit, 13. März - Reminiszenz

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Berlebeck**

P. i. R. Franzen

Kollekte: Kirchliche Arbeit in Ungarn

3. Sonntag in der Passionszeit, 20. März - Okuli

10.00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst

der Konfirmanden

Pn Opitz-Hollburg

Kollekte: Jugendcafé

10.00 Uhr: Gottesdienst

P. i. R. Harth

Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien

4. Sonntag in der Passionszeit, 27. März - Lätare

18.00 Uhr: Abendgottesdienst mal anders

Vorbereitungskreis und Präd Vera Vogt

Kollekte: stat. Hospiz der „diakoniss“ Stiftung

Diakonissenhaus

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Empfang

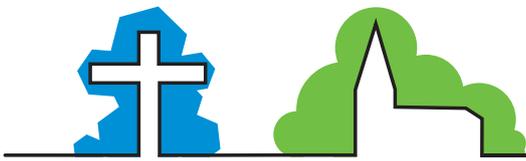
der Neuzugezogenen

Pn Holzmüller

Kollekte: Herberge zur Heimat

Es gilt die 3 G-Regel!

**Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand auf den Internetseiten der Gemeinden,
in der LZ oder telefonisch in den Gemeindebüros.**



Konfirmanden teilen Segen aus

Zum 4. Advent starteten die Heiligenkirchner Konfirmandinnen und Konfirmanden eine besondere Aktion. Jeder aus der Gruppe hatte gut 20 goldene Türanhänger erhalten. Gewöhnlich kennt man solche Anhänger aus Hotels. „Bitte Zimmer reinigen!“ steht darauf oder „Bitte nicht stören!“ Auf diesen Anhängern konnte man lesen: „Gesegnete Weihnachten!“ und auf der anderen Seite: „Ich brauche Segen“ Darunter ein QR-Code, den man mit dem Smartphone scannt. So gelangt man zu einer Internet-Seite, über die man sich einen Segen holen bzw. zusprechen lassen kann. Bei jedem Aufruf übrigens einen neuen.



Die Aufgabe der Konfirmand*innen war es, den Segen unters Volk zu bringen. Sie sollten die Türanhänger im Ort verteilen. Schließlich gibt es viele Gelegenheiten, einen solchen aufzuhängen: die Haustür der Nachbarin, die Schlafzimmertür der Eltern, ein Regal im Rewe, eine Haltestange im Schulbus. Die Gruppe war mit Eifer dabei. Ist Ihnen um den 4. Advent herum ein Türanhänger begegnet? Ich wünsche es Ihnen. Wenn Sie sagen: „Leider nein.“, dann können Sie von sich aus auf die

Internetseite gehen. Sie heißt www.segen.jetzt Vom Segen kriegt man ja nie genug.

Wiltrud Holzmüller

Klavierspieler/in gesucht

Ich wende mich heute im Namen des Musikkreises Berlebeck an Sie alle. Seit vielen Jahren sind wir ja fester Bestandteil verschiedener Gottesdienste unserer Gemeinde und immer mit viel Freude dabei. Zahlreiche positive Rückmeldungen aus der Gemeinde bestärken uns, auch weiterhin moderne Kirchenlieder und Gospel zu singen, manchmal a capella, zumeist aber mit Klavierbegleitung. Zur Zeit ist, wie Sie alle wissen, das Singen im Gottesdienst nur unter sehr schwierigen Bedingungen erlaubt, so dass wir notgedrungen unsere „Singpause“ weiter verlängern müssen. Wenn wir – voraussichtlich nach den Osterferien – wieder mit unseren Proben starten werden, haben wir allerdings ein Problem: wir suchen dringend eine/n Klavierspieler/-in, der/die regelmäßig an unseren Übungsabenden teilnehmen und uns auch im Gottesdienst begleiten kann. Vielleicht gibt es ja in unseren Gemeinden jemanden, der/die diesen Aufruf liest und sich spontan dazu bereit erklärt. Unsere Übungsabende finden



vierzehntägig immer am Mittwochabend von 20.00–21.30 Uhr in der Kirche statt.

Übrigens: Wenn Sie nicht Klavierspielen können aber gerne mit uns singen möchten, sind Sie ebenfalls herzlich willkommen!

Bei Interesse oder Nachfragen melden Sie sich bitte bei

Annette Jansen (Tel. 47462)



Kinderseite

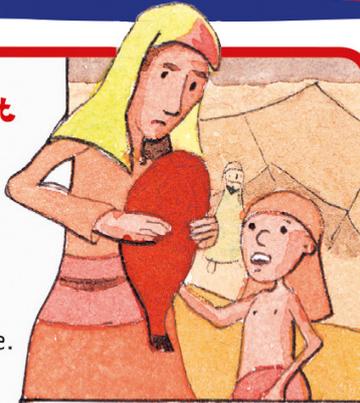
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose

macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7



Was ist flüssiger als Wasser?
Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

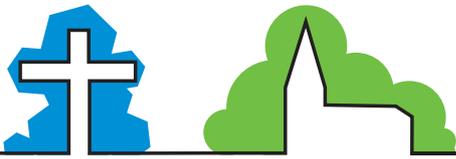
Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: waagrecht: Schokolade, Fernsehen, Pudding; senkrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Limo, Reis





Veganuary 2022

Der Veganuary (veganer Januar) ist eine Kampagne der gleichnamigen Organisation. Sie ermutigt Menschen dazu, für einen Monat im Jahr eine vegane Ernährung auszuprobieren.

Veganismus zu testen, bietet sich besonders am Anfang des Jahres an, weil sich dann vielleicht das üppige Essen der vergangenen Festtage bemerkbar macht. Sich deshalb im ersten Monat eines neuen Jahres vegan zu ernähren: eine Idee, die ursprünglich aus Großbritannien stammt. Neben anderen zählt die industrielle Tierhaltung zu einer der Hauptursachen für den Ausstoß klimaschädlicher Gase, weltweites Artensterben und die Rodung von Wäldern.

Veganuary möchte alle Menschen „ermutigen“. Das klingt nach Abenteuer. Vielleicht gar nicht so leicht zu meistern, das Kochen ohne tierische Produkte, wenn es keine Gewohnheit ist. Es mag eine Herausforderung sein. Möglicherweise auch eine Bereicherung, einmal die ausgetretenen

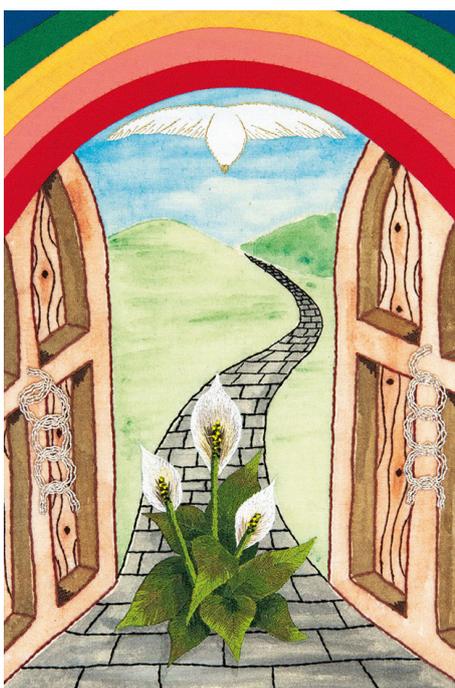


Pfade der üblichen Rezeptwelt zu überschreiten. Neue Entdeckungen machen, das belebt. Nicht nur im Januar. Auch noch im Februar.

*Pastorin Heike Jakubeit,
Generalsekretärin der Norddeutschen Mission*

Ökumenisch beten am 4. März

Zentraler Gottesdienst in Detmold um 19.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Schülerstraße



Weltgebetstag
♀
England, Wales
und Nordirland
2022

Zukunftsplan: Hoffnung



ForuM- Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland

 <http://www.forum-studie.de/>

Betroffen von sexualisierter Gewalt in evangelischen Kontexten?

Für die Studie ForuM suchen wir Betroffene, die bereit sind über ihre Gewalterfahrungen in evangelischen Kontexten zu berichten.

ZIELE DER STUDIE

- Sexualisierte Gewalt und andere Gewaltformen in der evangelischen Kirche und der Diakonie aufklären und aufarbeiten.
- Empfehlungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt im evangelischen Bereich geben.

UNABHÄNGIGKEIT

Die an der Studie beteiligten Institute sind von der evangelischen Kirche und Diakonie unabhängig. Eine Einflussnahme dieser auf die Durchführung oder auf Ergebnisse der Forschung ist ausgeschlossen.

WIE KANN ICH MICH BETEILIGEN?

Menschen, die von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie betroffen waren oder sind, können sich bei uns für ein **Interview** melden und/oder an einer **Online-Befragung** teilnehmen.

Die Interviews werden von erfahrenen Mitarbeiter*innen durchgeführt.

FORSCHUNG MIT BETROFFENEN

Unter den Forschenden sind Menschen beteiligt, die selbst sexualisierte Gewalt und andere Gewaltformen im Bereich der evangelischen Kirche und Diakonie erlitten haben. Diese haben die Fragen und Rahmenbedingungen für die Interviews mitgestaltet.

*Als betroffene Co-Forscher*innen ermutigen wir zur Teilnahme an dieser Studie, in der Betroffenen mit Respekt und Anerkennung begegnet wird. Betroffene können durch das Erzählen ihrer Erfahrungen helfen, weitere Fälle von sexualisierter Gewalt in evangelischen Kontexten zu verhindern. Aufarbeitung wird angeregt und konkrete Empfehlungen für Prävention können so gemacht werden.*

KONTAKT

Das **IPP München** und **Dissens e.V. Berlin** erforschen die Erfahrungen von Menschen, die sexualisierte Gewalt und Missbrauch in evangelischen Kontexten erlitten haben.

 forum@ipp-muenchen.de

 (089) 543 59 770

 <https://www.ipp-muenchen.de>

 <https://www.dissens.de>



Das **Institut für Sexualforschung, Sexualmedizin und forensische Psychiatrie am UKE Hamburg** erforscht die Perspektive Betroffener auf Strukturen der evangelischen Kirche und deren Nutzung durch Täter*innen.

 interview-ifs@uke.de

 (040) 7410-57750 (Mo – Do, 10 – 15 Uhr)





Termine im Februar und März (soweit möglich)

Für Kinder

Kindergottesdienstvorbereitung:

Montag, 28.02. | 28.03., 18.00 Uhr

Kindergottesdienst:

Samstag 05.02. und 05.03.22, 10.00–12.00 Uhr

Für Jugendliche

Kirchlicher Unterricht Dienstag 16.15–17.45 Uhr

Katechumenen: 01.02. | 15.02. | 01.03. | 15.03.

Konfirmanden: 08.02. | 22.02. | 08.03. | 22.03. |

Konficastle im Kloster Hardehausen: 11.03. - 13.03.

Jugendkreis:

donnerstags 19.00–21.00 Uhr

Jugendcafé:

freitags 19.00–21.45 Uhr

Für Frauen und Männer

Hauskreis:

donnerstags

Annegret Wächter 05231 4283

Kirchenvorstand: 11.02.–13.02. Einkehrwochenende

Dienstag, 01.03.

Vorbereitung Gottesdienst mal anders:

Mittwoch, 02.02., 18.00 Uhr für den GDma am 27.03.

Für Senioren

Frauenhilfe

Hannelore Seifried 05231 47822

Mittwoch, 14.30–16.30 Uhr

09.02. Ein Nachmittag mit Pn Opitz-Hollburg

23.02. Ein Nachmittag mit Karin Niederkrome

09.03. Weltgebetstag 2022 mit Pn Opitz-Hollburg

Besuchskreis:

Donnerstag 17.03., 17.30 Uhr

Kirchenmusik

Musikkreis

Annette Jansen 05231 47462

Kirchenchor

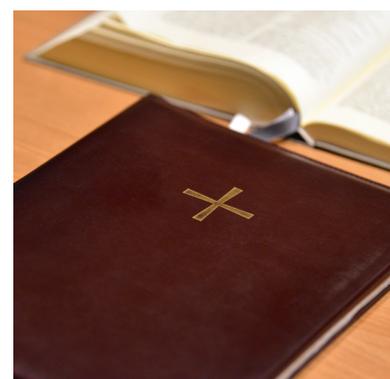
Karin Stahlberg 05231 47122

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelstunde

Ulrich Fischer 05231 48234

freitags 20.00 Uhr, Schlehenweg





Termine im Februar und März (soweit möglich)



Für Kinder

Kindergottesdienst

Samstag 05.02. und 05.03.22, 10.00–12.00 Uhr in Berlebeck

Kindergruppe

Isabell Biegert 0151 70141355
freitags, 16.30–18.00 Uhr im Gemeindezentrum

Für Jugendliche

Katechumenenunterricht

dienstags 15.30–16.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Konfirmandenunterricht

einmal im Monat, samstags 8.30–12.00 Uhr, nach Absprache

Für Frauen und Männer (im Gemeindezentrum)

Frauentreff

Vera Bähring 05231 4463
Doris Brinkmann 05231 305058
Carola Müller-Weitz 05231 4239
Mittwoch, 20.00 Uhr
09.02. und 09.03.22

Männerrunde

Peter Scheer 05231 46141
Wolfgang Weibezahl 05231 67625
jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr
Bei Wiederbeginn werden wir Sie benachrichtigen.

Frühstücksrunde für Alleinstehende

Marion Merz 05231 48881
Gisela Kuhfuß 05231 48720
jeden 2. Dienstag im Monat um 09.00 Uhr
Bei Wiederbeginn werden wir Sie benachrichtigen.

Kirchenmusik

Chor „Alive“

Sebastian Schmidke 0157 82582232
donnerstags 19.00–20.30 Uhr im Gemeindezentrum

Kirchenchor

Wilhelm Michael 05252 97970
Ansprechpartner Karl-Bernhard Georges 05231 47223
dienstags 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

Posaunenchor

Matthias Kuhfuß 05231 464008
montags 19.45 Uhr im Gemeindehaus an der Talstr., Detmold



Wir sind in Berlebeck für Sie da:



Kirche in Berlebeck

Kindergartenweg 9, 32760 Detmold
www.berlebeck-evangelisch.de



Pastorin Iris Opitz-Hollburg

Dienstlich:
Kindergartenweg 9, 32760 Detmold
Privat:
Fr. -Pieper-Straße 5, 32760 Detmold
05231 47258 oder 05231 981578
Pn.OH@gmx.de



Vorsitzende Kirchenvorstand

Ute Stührenberg
05231 18179
ute.stuehrenberg@gmail.com



Gemeindebüro

Ulrike Frers
Kindergartenweg 9, 32760 Detmold
Tel. 05231 48940
Fax 05231 469569
info@berlebeck-evangelisch.de
Mo. Di. Do. 10–12 Uhr, Fr. 10–13 Uhr

Organist | Chorleiter

Wilhelm Michael 05252 97970
wm48@web.de

Jugendreferent

Alexander Bergen 0157 71323348
alex.bergen@web.de

Kita Berlebeck

Kindergartenweg 5
Simone Pansegrau
05231 47040
kita-berlebeck@fuerstin-pauline-stiftung.de

Diakonie ambulant e.V.

05231 22211

Unser Kirchenvorstand

Karen Bracht
0171 1110536

Eike Dönecke
0151 10900735

Martin Hausmann
05234 2221

Carola Mensching
05231 5659225

Karin Niederkrome
0521 98634710

Iris Opitz-Hollburg - stv. Vorsitzende
05231 47258

Yanic Redeker
0152 37218313

Sabine Rosemeier
05231 4236

Maren Strunkmann
05231 9621353

Ute Stührenberg - Vorsitzende
05231 18179

Vera Vogt
05231 48315

Florian Voss
0160 95559559



Wir sind in Heiligenkirchen für Sie da:



Kirche in Heiligenkirchen

Kirchweg 16, 32760 Detmold
www.kirche-heiligenkirchen.de



Pastorin Wiltrud Holzmüller

Kirchweg 16, 32760 Detmold
05231 46041
wiltrud.holzmueller@gmx.de



Vorsitzende Kirchenvorstand

Martina Pilzer
05231 48379
kv-heiligenkirchen@gmx.de



Gemeindebüro

Susanne Klenke
Kirchweg 16, 32760 Detmold
Tel: 05231 47247
Fax 05231 9489984
ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de
Di. + Fr. 10–12 Uhr, Di. 14–16 Uhr

Rechnungsführung

Susanne Kersting 05231 9489986
refue@kirche-heiligenkirchen.de

Familienzentrum

Steinweg 5
Vera Sarembe-Ridder
05231 47548
evangelische@kitaheiligenkirchen.de

Küster

Peter Scheer 0176 99659310

Organistin

Hyunsun Park 0176 34642973

Friedhofsverwaltung

Reiner Lükermann
Hohler Weg 43
32760 Detmold - Heiligenkirchen
05231 961565 | 0171 1936725

Diakonie ambulante e.V.

05231 22211

Unser Kirchenvorstand

Bianca Burandt
05231 4974

Ingo Dankwerth
05231 5009055

Christian Fasselt
05231 303431

Alexander Grässle
05231 469658

Anja Gutowski
05231 910767

Jan Alexander Hanebaum
0157 34507594

Wiltrud Holzmüller - stv. Vors.
05231 46041

Alexander Miesner
0177 9246498

Martina Pilzer-Vorsitzende
05231 48379

Philip Priss
0160 92327385

Maren Wierutsch
0177 2727248

Christiane Winter
0160 1512590

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:

**Wer zu mir kommt,
den werde ich
nicht abweisen.**

Johannes 6,37